

DEUTSCHE
EVANGELISCHE
CHRISTUSKIRCHE
PARIS

EGLISE
PROTESTANTE
ALLEMANDE
PARIS

GEMEINDEBRIEF Januar / Februar 2015



(Gesehen in der rue de Douai, nicht weit von der Christuskirche entfernt.

Abgedruckt auch auf dem Januar-Blatt des Gemeinde-Kalenders.)

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

(Dietrich Bonhoeffer 1944, Evangelisches Gesangbuch 65,7)

INHALT / Adressen / Impressum	2
ANgeDACHT	3
Für KINDER und JUGENDLICHE	4
5 Jahre PRÄDIKANT: ein Résümée	5-6
KUNST und MUSIK in der KIRCHE	7
GOTTESDIENSTE	8-9
GRUPPEN und KREISE	10-12
Anmerkungen zur FINANZSITUATION	13-14
Zum Schluss: Bedankungscafé, Noch kurz notiert ...	15
KONTAKTE	16

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Paris – St. Albertus Magnus
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
38 Rue Spontini
F-75116 Paris
Tel.: 01.53.70.64.10
E-Mail: pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Evangelische Kirche Nizza
Pfarrer Karl-Heinz Ulrich
21 Boulevard Victor Hugo
F-06000 Nice
Tel.: 06.18.28.39.74
E-Mail: pasteur@kirche-nizza.org

„Foyer le Pont“:
Centre Européen de rencontre des églises protestantes - Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa
86 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.42.51.21
www.foyerlepont.info
E-Mail: le-pontparis@wanadoo.fr

Deutsches Sozialwerk in Frankreich - Entraide Allemande en France
Maison des Associations
181 Avenue Daumesnil
F-75012 Paris
www.entraide-allemande.org
mobil: 06.13.89.35.63
E-Mail: info@entraide-allemande.org

Deutsche Evangelische Gemeinde Toulouse
Pfarrerinnen Gesine Bertheau
9 Rue du Boiret
F-31700 Cornebarrieu
Tel.: 05.61.85.99.60
E-Mail: deg-toulouse@live.fr

Au-pair-Vermittlung:
vij – Verein für internationale Jugendarbeit
84 Rue de Gergovie
F-75014 Paris
Tel.: 01.45.43.47.42
Fax: 01.45.43.39.38
E-Mail: aupair.vij.paris@wanadoo.fr

Herausgegeben von der Dt. Ev. Christuskirche Paris
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Deutschland
Auflage: 1000 Stück, Erscheinungsweise 6mal jährlich
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief „März/April 2015“: 09.02.2015

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Christuskirche,

gewiss werden wir in den ersten Tagen und Wochen des neuen Jahres auch mit den bekannten Worten Dietrich Bonhoeffers singen:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



Es handelt sich hierbei um die siebte Strophe der "paar Verse", die Bonhoeffer im Dezember 1944 "einfielen. Sie sind der Weihnachtsgruß für Dich und die Eltern und Geschwister", schreibt er in seinem Brief vom 19. Dezember 1944 an seine Verlobte Maria von Wedemeyer aus der Gestapo-Zentrale in der Prinz-Albrecht-Straße in Berlin.

Seinen Brief beginnt Bonhoeffer mit den Worten: "Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, je stiller es um mich herum geworden ist, desto deutlicher habe ich die Verbindung mit Euch gespürt. Es ist, als ob die Seele in der Einsamkeit Organe ausbildet, die wir im Alltag kaum kennen. So habe ich mich noch keinen Augenblick allein und verlassen gefühlt. Du, die Eltern, Ihr alle, die Freunde und Schüler im Feld, Ihr seid mir immer ganz gegenwärtig. Eure Gebete und guten Gedanken, Bibelworte, längst vergangene Gespräche, Musikstücke, Bücher bekommen Leben und Wirklichkeit wie nie zuvor. Es ist ein großes unsichtbares Reich, in dem man lebt und an dessen Realität man keinen Zweifel hat. Wenn es im alten Kinderlied von den Engeln heißt: 'zweie die mich decken, zweie, die mich wecken', so ist diese Bewahrung am Abend und am Morgen durch gute unsichtbare Mächte etwas, was wir Erwachsenen heute nicht weniger brauchen als die Kinder. Du darfst also nicht denken, ich sei unglücklich."

Starke, tröstliche, ja getröstete Worte eines mutigen, entschlossenen, starken Mannes aus einer schrecklichen Zeit ... Wie harmlos und friedlich erscheint dagegen der schneebedeckte Motorroller mit dem freundlichen Gesicht, der in einer winterlichen Nacht in einer Nebenstraße der rue Blanche auf den nächsten Morgen wartet.

Der Motorroller steht für die Strecken, die wir in unserem Leben zu absolvieren haben. Ob diese leicht und unbeschwert, locker und dynamisch zurückzulegen sind oder tückisch und rutschig, voller Schwierigkeiten stecken und mit Sorgen beladen – das wird auf einem jeden Lebensweg immer wieder variieren.

Möge Gott auf allen Stecken mit uns gehen. Möge einem jeden von uns Trost und Zuversicht geschenkt werden.

In diesem Sinne grüße ich Sie mit herzlichen Segenswünschen für das neue Jahr,

Ihr Pfarrer 

Herzlich willkommen beim KINDERGOTTESDIENST!



Parallel zum Erwachsenengottesdienst (außerhalb der französischen Schulferienzeiten) sind alle Kinder von ca. 4-10 Jahren herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst auf der Kindergottesdienstempore im 2. Stock des Gemeindehauses!

An den **kommenden Sonntagen** stehen folgende Themen auf dem Programm:

11.01.: Schwellen überschreiten, befreit leben (Taufe Jesu: Markus 1,1-11)

18.01.: Schwellen überschreiten, befreit leben (Jüngerberufung: Markus 1,14-20)

25.01.: Schwellen überschreiten, befreit leben (Jesus in Kapernaum: Markus 1,21-28)

01.02.: Schwierige Wege ("Und vergib un unsere Schuld ...":

Matthäus 6,12a und 1. Mose 27-28)

08.02.: Schwierige Wege ("... wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.":

Matthäus 6,12b und 1. Mose 29-33)

Es freut sich auf Euch das Kindergottesdienst-Team!

JUGENDFAHRT nach BRÜSSEL 6.-8.März 2015

Nachdem wir Anfang September ein erstes gemeinsames Wochenende mit Jugendlichen aus beiden Gemeinden bei uns in Paris mit einem Ausflug zur Kathedrale nach Chartres organisiert haben, lädt uns jetzt die Deutsche Evangelische Gemeinde Brüssel am ersten Märzwochenende zu sich ein. Neben einer Stadterkundung und einem gemeinsamen Freizeitprogramm mit den Brüssellern haben wir die besondere Möglichkeit, an Workshops mit dem bekannten deutschen Liedermacher und Theologen Eugen Eckert teil zu nehmen.

Eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene nach der Konfirmation. Gerne dürfen auch Freunde von Euch teilnehmen, die nicht unbedingt zu unserer Gemeinde gehören müssen.

Wir werden am Freitag nach der Schule losfahren und kommen am Sonntagabend wieder zurück. Übernachten werden wir in den Räumen der Gemeinde, die uns auch mit den meisten Mahlzeiten versorgen wird. Die Anreise organisieren wir wahrscheinlich mit dem PKW, so dass die Kosten für das Wochenende überschaubar bleiben werden.

Hast Du Lust, mit zu kommen? Dann melde Dich an bei Pfarrerin Gesine Beck oder im Gemeindebüro der Christuskirche.

Die nächste **KINDERBIBELNACHT** findet am Wochenende des 14./15. März statt. Weitere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung vom 3. November einstimmig beschlossen, **Herrn Manfred Brüninghaus** für weitere 5 Jahre (also bis Dezember 2019) mit dem Amt eines Prädikanten zu beauftragen.

Eine Kirchengemeinde kann einer Person, die ihr geeignet scheint, die Teilnahme an einer Ausbildung zum ehrenamtlich tätigen Prädikanten ermöglichen und nach bestandener Prüfung mit der Wortverkündigung und auch mit der Darreichung von Sakramenten beauftragen.

Herr Brüninghaus hat seine Ausbildung im Jahr 2009 absolviert, erfolgreich seine Prüfung bestanden und war seitdem mit dem Dienst als Prädikant beauftragt. Diese Beauftragung wurde nun erneuert. Im Gottesdienst am 4. Advent (21. Dezember) wurde Herrn Brüninghaus darüber eine Urkunde überreicht.

Wir danken Herrn Manfred Brüninghaus ganz herzlich für sein Engagement und seine Sorgfalt, freuen uns, dass sein Dienst geschätzt wird und wünschen ihm dafür weiter gutes Gelingen und Gottes Segen.

Im folgenden resümiert Herr Brüninghaus über seine Tätigkeit:

Seit fünf Jahren Prädikant an der Christuskirche

„Warum gehen Sie in den Gottesdienst?“ -Es ist eine dieser Fragen, bei der man sich schwertut, spontan eine umfassende Antwort zu geben. Denn eine Antwort, die dem Geschehen im Gottesdienst gerecht wird, müsste Dinge ausdrücken, die sehr individuell sind und tief im Inneren jedes Glaubenden geschehen.

Wenn jemand an mich die Frage richtet, warum ich vor fünf Jahren Prädikant geworden bin und so gerne in der Christuskirche Gottesdienste feiere, muss ich auch nachdenken, um zu einer prägnanten Antwort zu kommen.

Ausschlaggebend ist, dass in Gottesdiensten Dinge geschehen können, die uns in einer Art berühren, die mit Worten nur schwer zu beschreiben ist.

Es geht am Anfang immer wieder um unser Leben: Um Schuld und Vergebung. Um Sinn im Leben und um das Vergebliche. Um die Suche nach dem eigenen Glück und um die Suche nach Gott. Aus der Mitte des Lebens geht es hinein in die Botschaft des Sonntags.

Dann stehen Bibelworte im Raum, Lesungstexte, das Glaubensbekenntnis. Es fallen Worte, die über die Lebensfragen vom Hier und Jetzt weit hinausweisen. In diesen Zusammenhang hinein ist eine Predigt vorzubereiten und zu halten.

Dies ist eine Aufgabe großer Verantwortung. Es sind immerhin Worte unseres Herrn, um die es geht. Für mich liegt in dieser Arbeit aber nicht nur die Last der Verantwortung, sondern auch ein persönlicher Gewinn durch das Bibelstudium. Hintergründe eines Textes zu suchen, geschichtliche und soziale Zusammenhänge, in denen er entstanden ist, in Erfahrung zu bringen, ist sehr interessant. Die Brücke zum eigenen Text entsteht durch



den Versuch, sich in die Adressaten zur Zeit seiner Entstehung zu versetzen und den Inhalt durch eigene Worte ins eigene Leben zu bringen. So gewinnt auch ein zunächst trockener Abschnitt fast immer an Farbigkeit und Klarheit. Wenn in der Bibel Farbigkeit und Klarheit zu sehen sind, kann man dies weitersagen und weitergeben.

Die Worte im Gottesdienst haben zwei starke Helfer: Die Atmosphäre im Raum und die Musik. Unsere schöne Kirche, ein Schatz von Liedern in unserer singfreudigen Gemeinde und Musik von der Orgel und von vielen guten Musikern nehmen uns dorthin mit, wo man offen wird für das Unergründliche. Dorthin, wo wir unser Dasein in einem großen Zusammenhang sehen, wo wir eine kleine Ahnung von Gottes Gnade und Gegenwart bekommen. Wir können Vertrauen haben, dass diese nicht zu beschreibende Erfahrung guttut. Sie ist es, die mir wichtig ist im Gottesdienst.

Ich sehe es als meine Aufgabe, im Gottesdienst eine Atmosphäre herzustellen, die solche Erfahrungen prinzipiell ermöglicht. Es ist lediglich ein äußerer Rahmen. Dafür braucht es ein paar handwerkliche Fähigkeiten, die ich mir in den letzten fünf Jahren aneignen musste und die ich zum Teil noch verbessern muss. In Rhetorik, Betonung, Aussprache musste ich hineinflinden. Und es liegt in dieser Hinsicht immer noch ein Stück Weg vor mir. Sie haben in den letzten Jahren Geduld mit mir gehabt und sind über einige Holprigkeiten hinweg mitgegangen. Dafür danke ich Ihnen.

Ich danke auch allen Lektorinnen und Lektoren, Frau Schauerte und den vielen Musikerinnen und Musikern, mit denen das Arbeiten und Vorbereiten so viel Freude macht. Dankbar bin ich auch für das Vertrauen unserer Pfarrer und des Kirchenvorstandes.

Der Kirchenvorstand hat den Beschluss gefasst, meine Beauftragung als Prädikant an der Christuskirche um weitere fünf Jahre zu verlängern. Den vielen gemeinsamen Feiern mit Ihnen – es werden zum Jahresende vierzig Gottesdienste sein – werden noch mehr folgen. Ich freue mich sehr darauf. Ich hoffe besonders, dass viele berührende Momente für Sie dabei sein werden und dass sie alle im Sinne unseres Herrn sein mögen.

Herzlichst,

Ihr *Manfred Brüninghaus*

MUSIKALISCHE MATINEEN: Sonntag, 12.00 - 13.00 Uhr, Eintritt frei

11.01. (1. Sonntag nach Epiphania): Flöte und Orgel

Verschiedene Werke des berühmten venezianischen Komponisten Antonio Vivaldi (1678-1741) werden präsentiert von

Eva Schieffer, Flöte

und

Helga Schauerte, Orgel



3 Flötenkonzerte:
 "la notte"
 "la tempesta di mare"
 "il cardellino"

Konzert in a-moll, für Orgel
 eingerichtet von J.S. Bach



18.01. (2. Sonntag nach Epiphania): Bach-Kantate, CNSDP

Das Conservatoire National Supérieur de Musique et de la Danse de Paris präsentiert in gewohnter Manier von Joh. Seb. Bach die Kantate "Ach Gott, wie manches Herzeleid" (BWV 3) sowie weitere Werke aus der Barockzeit.



15.02. (Estomihi): Saxophon und Orgel

Werke von Tunder, Zeyhold, Paradis, Franck

Klaus Stehling, Orgel

Alexander Nikolaev, Saxophon

PRO MUSICA

Herzliche Einladung zur **Jahreshauptversammlung**

am Sonntag, **08. Februar**

um 12.00 Uhr

auf der Empore im Großen Saal.

WEIHNACHTSZEIT

31.12. **Altjahrsabend**

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Manfred Brüninghaus



01.01. **Neujahr**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Manfred Brüninghaus



04.01. **Epiphania (eigntl. 06.01.)** (Matthäus 2,1-12)

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Gesine Beck



EPIPHANIASZEIT

11.01. **1. Sonntag nach Epiphania** (Matthäus 3,13-17)

Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Martin Beck
(Anschließend musikalische Matinée: siehe Seite 7)

18.01. **2. Sonntag nach Epiphania** (Johannes 2,1-11)

Gottesdienst mit Bachkantate (CNSDP)
Pfarrerin Gesine Beck
(Anschließend musikalische Matinée: siehe Seite 7)

Noch nicht festgelegt:

18.01. Soirée œcuménique: ökumenischer Abendgottesdienst in der „Gebetswo-
18.30 Uhr che für die Einheit der Christen“

Gottesdienstbeginn ist, wenn nicht anders notiert, um **10.30 Uhr**.



KIRCHE MIT KINDERN

Parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ findet – außer in den französischen Schulferienzeiten – **Kindergottesdienst** (für Kinder im Alter von ca. 4-10 Jahren) auf der Kindergottesdienstempore im 2. Stock des Gemeindehauses statt. *Zum aktuellen Programm siehe Seite 4!*



In der Regel wird der Gottesdienst in den kleinen Gemeindesaal **übertragen** und kann dort, während kleine Kinder eine Spielecke nutzen, mitverfolgt werden.



Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum **Gemeindecafé** eingeladen, normalerweise im kleinen Saal: bei Kaffee, Saft oder Wasser und frisch gebackenen Waffeln besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.




Im kleinen Saal stehen unzählige **gebrauchte Bücher zum Verkauf** bereit!


ABSCHLUSS der WEIHNACHTSFESTKREISES

- 25.01. Letzter Sonntag nach Epiphania**
 Ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der katholischen Gemeinde
 deutscher Sprache St. Albertus Magnus
 unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores der IDSP
 Pfr. Wolfgang Sedlmeier, Pfr. Martin Beck

SONNTAGE VOR DER PASSIONSZEIT

- 01.02. Septuagesimae** (Matthäus 20,1-16a)
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrerin Gesine Beck
- 08.02. Sexagesimae** (Lukas 8,4-8 [9-15])
 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
 Pfarrerehepaar Gesine und Martin Beck
(Anschließend Jahreshauptversammlung Pro Musica: siehe Seite 7)
- 15.02. Estomihi** (Markus 8,31-38)
 Gottesdienst
 Prädikant Manfred Brüninghaus
(Anschließend musikalische Matinée: siehe Seite 7)

FASTEN- / PASSIONSZEIT

- 22.02. Invokavit** (Matthäus 4,1-11)
 Gottesdienst
 Pfarrer Günter Knoll
- 01.03. Reminiszer** (Markus 12,1-12)
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Martin Beck

Besondere KOLLEKTEN

- 11.01., 1.So.n.Epiphania: Unterstützung der Ehrenamtlichenarbeit des Deutschen Sozialwerks (entraide allemande)
- 25.01., letzter So.n.Ep. (ökumenischer Gd.): wird noch festgelegt
- 08.02., Sexagesimae: Arbeit mit Au-Pairs in und um Paris
- 22.02., Invokavit: Action carême der entraide luthérienne, action au loin

Literaturkreis – jeden 1. Montag im Monat um 14.30 Uhr

Literarisch interessierte Zeitgenossen tauschen Informationen aus, diskutieren, beleuchten Hintergründe.

Montag, 5. Januar: Monsieur Bernard Boulangier präsentiert sein Buch: "Couples franco-allemands d'autrefois"

Montag, 2. Februar: Pfarrer Martin Beck stellt die Trilogie "Der Herr der Ringe" von J.R.R. Tolkien vor und zeigt die darin enthaltenen biblischen Motive auf.

Montag, 2. März: Madame Claire de Gatellier spricht über "Le bienheureux papa Urbain V – promenade au XIVe siècle"

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

Bastelatelier – Termine nach Absprache

Nächster Termin: wird beim Bedankungscafé (*siehe Seite 15*) abgesprochen.

Junggebliebene – 14täglich Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Kleiner Saal

Gemütliches Beisammensein, Singen, eine gute Tasse Kaffee, Erzählen und ein kleines Thema in Bibel, Kunst und Literatur:

06.01. Die heiligen drei Könige

20.01. Der Prophet Elia

03.02. Der Prophet Elisa

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Lebensfragen / Lebensantworten – jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 bis 20.00 Uhr, Empore

Gespräche über lebensnahe Themen ...

13.01. (Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

10.02. (Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Weitere Informationen gerne bei Pfarrerin Gesine Beck und Dr. Christian Ritter.

Au-pair-Treffen – abwechselnd Dienstag in der dt. evang. Gemeinde (rue Blanche [Grosser Saal]) und Donnerstag in der dt. kath. Gemeinde (rue Spontini), jeweils 21.00 Uhr

Erzählen und Lachen, gemeinsamer Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen, Vorbesprechung von gemeinsamen Aktionen.

Treffen (21.00 Uhr) in der Rue Blanche: 13.01., 27.01., 10.02., 24.02.

Treffen (21.00 Uhr) in der Rue Spontini: 08.01., 22.01., 05.02., 19.02., 05.03.

Weitere Informationen gerne bei Pfarrerin Gesine Beck oder Alexander von Janta-Lipinski.

Führungen durch Pariser Museen und Ausstellungen – monatlich nach Vereinbarung**Bitte beachten Sie die Aushänge und Abkündigungen!**

Weitere Informationen gerne bei Frau Susanne Boutler (01.69.48.65.37 / boutler@wanadoo.fr).

**Eltern-Kind-Treff „Krabbelzwerge“ – jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 15.00 bis 18.00 Uhr, Großer Saal**

Fröhliches Spiel, Musik mit den Kleinen und Erfahrungsaustausch.

Die **Zwergenmucke** (Musikgruppe) beginnt um 15.00 Uhr, die **Krabbelgruppe** um 16.00 Uhr.

Um auf den Verteiler aufgenommen zu werden und für weitere Informationen möge man sich bitte melden bei: Julia Piesczek-Ali, E-Mail: juliapiesczekali@gmail.com, per Telefon: 06 25 79 00 93.

Kreis Junge Erwachsene "AGAPE" – 14täglich Mittwoch, 20.30 bis 22.00 Uhr, abwechselnd in der deutschen evangelischen Gemeinde (rue Blanche [Empore]) und in der deutschen katholischen Gemeinde (rue Spontini)

Erwachsene der „eher jüngeren Generation“ (d.h. ca. zwischen Anfang Zwanzig und Mitte Vierzig) treffen sich in fröhlicher Runde.

- | | |
|------------------------------|--|
| 07.01. (rue Blanche) | Meditation zur Jahreslosung |
| 21.01. (rue Spontini) | Christsein im Alltag |
| 04.02. (rue Blanche) | Fasching / Fastnacht / Karneval |
| 18.02. (rue Spontini) | Blick voraus |
| 04.03. (rue Blanche) | Namibia – ein Reisebericht |

Weitere Informationen gerne bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68) oder Herrn Alexander von Janta-Lipinski.

Taize-Andachten – jeden 2. Mittwoch im Monat, 21.15 Uhr, Kirche

Nächste Termine voraussichtlich: 14.01., 11.02.

Mögliche weitere Termine sind auf unserer Homepage notiert.

Weitere Informationen gerne bei Herrn Stefan Siegel (06.76.66.93.68).

Tanzen – donnerstags 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, dreimal im Monat nach Absprache, Großer Saal

Geselliges Tanzen für jedes Alter!

Weitere Informationen gerne bei Frau Karin Montagné (01.43.68.44.15).

Glaubensgesprächskreis: "Theologische Werkstatt" – 14täglich Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, Kleiner Saal

Die Bibel lesen und Themen des christlichen Glaubens besprechen, tolerant, neugierig und auch kritisch.

Nach grundsätzlichen Fragen und Diskussionen – Wann waren wir schon einmal in der Situation unseren Glauben bekennen zu müssen/wollen? Um welche Inhalte ging es dabei? Wie würden wir unseren Glauben zusammenfassend formulieren? – und der eingehenden Beschäftigung mit den altkirchlichen Bekenntnissen (Apostolicum, Nicaeno-Constantinopolitanum) stehen in den nächsten Wochen auf dem Programm:

15.01. Die Schöpfungserzählung 1. Mose 1 und ihr altorientalischer Kontext

29.01. Die Schöpfungsgeschichte 1. Mose 2-3 und ihr altorientalischer Kontext

12.02. Die Fluterzählung 1. Mose 6-9 und ihr altorientalischer Kontext

Weitere Informationen gerne bei Pfarrer Martin Beck.

Kinderkirchen-Team – ca. alle zwei Monate, meist freitags am Abend, Termine nach Absprache, Empore

Der nächste Termin zur Vorbesprechung der Kinderbibelnacht am 14./15. März stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Weitere Informationen gerne bei Pfr.in Gesine Beck.

Konfirmandenkurs 2014/15 – nach festgelegtem Terminplan samstags 14-18 Uhr

10.01.: Grundlegende Geschichten (II): Jesus

24.01.: Liebe weitergeben. Im bedürftigen Nächsten Gott erkennen (Diakonie)

07.02./08.02.: Wie feiern wir Gottesdienst?

Kirchenchor „Magnificat“ – in der Regel sonntags, 9.15 - 10.25 Uhr, Großer Saal, gelegentlich samstags n.V.

Probentermine am **Sonntag**: 11.01., 18.01., 25.01. (Sopran+Alt), 01.02.,
08.02. (Tenor+Bass), 15.02., 22.02., 01.03.

Proben am **Samstag (15h-18h)**: 10.01., 31.01., 28.02.

Weitere Informationen gerne bei Frau Andrea Müller-Wiesner (01.42.46.44.82, andrea.mueller-wiesner@evangelischekirche-paris.org).

"Wie geht es der Gemeinde?" Unter dieser Überschrift haben wir im letzten Gemeindebrief auch deutlich auf die **finanzielle Situation der Gemeinde** hingewiesen. Gleichzeitig lagen einigen Briefen auch persönliche Anschreiben (trotz persönlicher Anrede handelte es sich um Standardschreiben) bei, und zwar 200 Stück – so viele Gemeindebeiträge standen Mitte Oktober noch aus!!!

- ☺ Wir bedanken uns vielmals für alle Rückmeldungen!
- ☺ Herzlich danken wir Ihnen allen, die Sie bis Ende Dezember Ihren Jahresbeitrag bezahlt haben.
- ☺ Genauso danken wir Ihnen, die Sie den empfohlenen Mindestbeitrag überschritten bzw. diesen mit einer Spende ergänzt haben.

(Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes am 08.12. betrug das Minus „nur“ noch ca. 8.000,-€, was uns erlaubt, ein wenig zuversichtlicher an unsere finanziellen Verpflichtungen in den kommenden Monaten zu denken.)

Es mag sein, dass sich einige, die in der Vergangenheit ihren Beitrag immer im Dezember, oder gar in den letzten Tagen des Jahres entrichtet haben, durch dieses **Erinnerungsschreiben**, weil es für sie eine neue Erfahrung war, auf die Füße getreten gefühlt haben. Das war nicht unsere Absicht! Denn wie wir ja auch geschrieben haben, wollten wir „freundlich erinnern“!

Wir haben in den letzten Jahren solche Schreiben immer erst ab Mitte Januar versandt und dementsprechend den buchhalterischen Jahresabschluss hinausgezögert. Für unsere Sekretärin und Schatzmeisterin brachte dies immer unnötigen Stress mit sich. Deshalb gab es diesen Brief also in diesem Jahr schon Ende Oktober. Auch in den kommenden Jahren werden dies so beibehalten!

Da das Jahresbudget zu einem großen Teil auf der Zahlung der Mitgliedsbeiträge basiert, ist es notwendig, dass diese nicht erst am Ende des Jahres eingehen. Denn unsere **laufenden Kosten** verteilen sich – wie das Wort ganz richtig sagt – über das ganze Jahr. Zu ihnen gehören Gehälter, die damit verbundenen nicht unerheblichen Sozialabgaben, „Taxes Professionelles“, Gebäudesteuern, Gebühren für die sicherheitstechnischen Überprüfungen und Begehungen des Gebäudes durch die entsprechenden Institutionen, Handwerkerrechnungen und nicht zuletzt die Ausgaben für ein gutes Funktionieren der eigentlichen Gemeindearbeiten.

Das **beiliegende Formblatt** mögen Sie also bitte als eine freundliche Erinnerung und Einladung verstehen, Ihren Jahresbeitrag möglichst frühzeitig zu entrichten bzw. alternativ dazu als einen Vorschlag, einen monatlichen Dauerauftrag einzurichten – so kann man nichts vergessen, die finanzielle Belastung ist gleichmäßig verteilt und die Gemeinde kann im Jahresverlauf bereits ihren übers Jahr verteilt anfallenden finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Die Finanzdecke ist so dünn, dass es nicht möglich ist, aus Reserven zu schöpfen.

Natürlich freuen wir uns immer, wenn im Jahresverlauf oder am Jahresende noch die eine oder andere **Spende** hinzukommt! Spenden sind sogar dringend notwendig, damit nicht nur die Sicherheitsauflagen erfüllt werden, sondern auch andere bitter notwendige, das Gebäude erhaltene Maßnahmen durchgeführt werden können: zum Beispiel ist im Kirchenschiff hinten links das Parkett eingebrochen, und die von der Stadt Paris auferlegte Fassadenrenovierung ist nur vorübergehend aufgeschoben.

Einige Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass über die Finanzstruktur teilweise erhebliche Unklarheiten bestehen. Deshalb weisen wir hier noch einmal darauf hin, dass **unsere Gemeinde nur dann existieren kann, wenn Mitglieder und Gönner ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen und/oder mit Spenden die Gemeinde unterstützen**. Das Bestehen der Deutschen Evangelischen Christuskirche ist nicht selbstverständlich – anders als es in Deutschland üblich ist, wo ja nahezu „unmerklich“ die Kirchensteuer eingezogen wird und der Finanzierung der Kirche dient.

Noch ist zwar ein gemessen am Jahresbudget geringer Zuschuss der EKD zu verzeichnen, aber dieser wird in den nächsten Jahren völlig zurückgefahren werden.

Wie immer der Hinweis: Gemeindebeiträge und darüber hinausgehende Spenden sind **steuerlich absetzbar**. Bescheinigungen erhalten Sie automatisch bei der Gemeindeversammlung im März oder bis Ende März per Post. In Frankreich steht eine Rückerstattung von 2/3 im Rahmen des folgenden Steuerbescheids in Aussicht! In Deutschland vermindert eine Spendenbescheinigung das zu versteuernde Einkommen!

„**Fluctuat, nec mergitur**“: Friedrich von Bodelschwingh (1858-1864 Pfarrer in Paris) hatte das Stadtwappen von Paris auf die deutsche evangelische Gemeinde bezogen: „von Wellen hin und her geworfen geht das Schiff doch nicht unter“. Dafür mögen wir alle beten!!! Wie einst Friedrich von Bodelschwingh ("der genialste Bettler, den Deutschland je hatte") wissen wir aber, dass personelles wie materielles Engagement hinzukommen muss.

Der Kirchenvorstand im Dezember 2014

BEDANKUNGSCAFÉ

Zahlreiche bewährte und auch neu gewonnene Helferinnen und Helfer mit ihrem Engagement, ihrer Kraft und ihrem Geschick machten es am 1. Adventssonntag, in der „Kranzbindewoche“, per „Heimarbeit“, auf Einkaufstouren und durch ihre Spenden wieder möglich, dass der traditionelle **Advents- bzw. Weihnachtsmarkt** stattfinden und erfolgreich verlaufen konnte.

Der Bazar war wieder ein Höhepunkt unseres Gemeindelebens!

Den finanziellen Aspekt betrachtet, konnte wie in den Vorjahren ein nicht zu vernachlässigender Teil des Jahresbudgets gewonnen werden.

Nun laden wir alle Helferinnen und Helfer, alle, die Sie sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes engagiert haben, ganz herzlich zum „**Bedankungscafé**“ am **Samstag, 17. Januar, um 15.00 Uhr** im großen Gemeindesaal ein! Damit wir planen können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Sekretariat, entweder per Mail oder per Telefon! In gemütlicher Runde, bei Galette des Rois und Cidre bzw. Kaffee, werden wir unsere Erinnerungen und Eindrücke zusammentragen, neue Ideen austauschen und einen Blick nach vorne werfen.

Seien Sie also herzlich willkommen mit Ihrer Anwesenheit, Fröhlichkeit, mit Ihren Anregungen und Ideen!

Noch kurz notiert ...

Die **Gemeindeversammlung** mit Kirchenvorstandswahlen wird am Sonntag, 22.03., stattfinden. Mehr Informationen dazu im kommenden Gemeindebrief.

Der Fédération Protestante de France wurde vom Innenministerium zugesagt, dass Asylanträge beschleunigt behandelt werden, wenn Namen von physischen oder moralischen Personen benannt werden, die bereit sind, **Flüchtlinge aus Syrien oder dem Irak** aufzunehmen. Sollten Sie sich dazu in der Lage sehen, nehmen Sie bitte mit der PFP Kontakt auf: M. Jean Fontanieu, contact@fep.asso.fr, Tel. 01.48.74.50.11.

Der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, **Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm** ist zum neuen Ratsvorsitzenden der EKD gewählt worden.

Wir freuen uns sehr, dass ein Ehepaar unserer Gemeinde anlässlich der Feier seiner **Goldenen Hochzeit** die Gäste darum gebeten hat, an Stelle von Geschenken Spenden zugunsten unserer Gemeinde vorzusehen.

Wir freuen uns über eine sehr hilfreiche Sachspende: der **Flügel in der Kirche** steht nun auf Rollen und kann schonend bewegt werden.

Bis zum Redaktionsschluss waren 30 Anmeldungen für die **Gemeinde-Studienfahrt** (20.-25. April) eingegangen. Sollten Sie Interesse an der Gemeindefahrt haben; melden Sie sich bitte rasch! Es wird eine Warteliste mit der Möglichkeit zum Nachrücken gebildet.



DEUTSCHE EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHE PARIS

ÉGLISE PROTESTANTE ALLEMANDE PARIS

25 Rue Blanche

F-75009 Paris

E-Mail: christuskirche@wanadoo.fr

Internet: www.evangelischekircheparis.org

Telefon: (0033) (0)1.45.26.79.43

Verkehrsanbindung:

Métro: 2 Blanche, 12 Trinité, 13 Liège

Bus: 68 Moncey, 74 La Bruyère, 81 Liège

(u.a. bei der Église de la Trinité und am Place Blanche)

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo-Mi 10:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00

Do-Fr 10:00 - 12:00

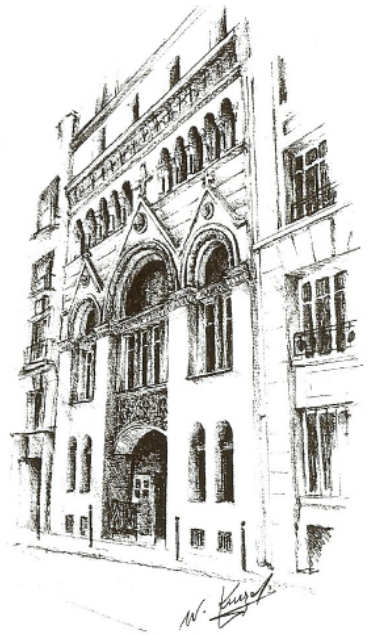
Präsidentin des Kirchenvorstands: Elisabeth Langlais

Gemeindebüro: Corinne Lux

Pfarrerehepaar: Gesine & Dr. Martin Beck

Küsterin: Clara Siegmund

Organistin: Helga Schauerte-Maubouet, Tel. 01.34.53.9



Unsere Gemeinde ist – rechtlich als Verein konstruiert – eine selbständige evangelische Kirche deutscher Sprache in Frankreich und verbunden mit der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland). Wir laden alle Freunde der Gemeinde ein, **Mitglieder** zu werden und **uns finanziell zu unterstützen**. Natürlich brauchen wir in erster Linie Sie als Person! Sie sind in unserer Gemeinde und bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Aber wir wollen nicht verschweigen, dass wir auch auf Ihre materiellen Beiträge angewiesen sind. Denn unsere Gemeinde muss sich weitestgehend selbst verwalten und finanzieren, überwiegend aus Gemeindebeiträgen.

Ihr Mitgliedsbeitrag ist übrigens steuerlich absetzbar. Im deutschen Steuersystem wird Ihr zu versteuerndes Einkommen um Ihren Mitgliedsbeitrag vermindert. Im französischen Steuersystem werden Ihnen über Ihre Steuererklärung zwei Drittel zurückerstattet. Wenn Sie uns beispielsweise 500,- Euro zukommen lassen, kostet Sie dies letztlich nur 170,- Euro!

Gerne stellen wir Ihnen (in der Regel bis März des folgenden Jahres) eine entsprechende, deutsche oder französische **Spendenbescheinigung** aus.

In Frankreich ist es üblich, mit einem **Scheck** zu bezahlen.

Sie können aber auch direkt auf unsere Bankkonten **überweisen**:

- entweder auf unser deutsches Konto bei der **Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel** (IBAN: DE85 5206 0410 0000 6166 56 Bic: GENODEF1EK1)
- oder auf unser französisches Konto bei der **Crédit du Nord** (IBAN: FR76 3007 6020 2418 4071 0020 072 Bic: NORDFRPP)